ung

ots

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Abeiniffe Bollegeitung" ericeint toglich mit Aufmahme ber Come und Gelertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Bicababen, Friedrichftrafie 30; Bueig-Expeditionen in Doftrich (Otte Etienne", Werfiffreige D und Cituille (B. Gobieg), Gde Getruberg- und Tommeftrafie. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Beilagen: Beimal jührlich: Commer. Bimerifer "Religibles Sonntagebiate". Einmal jagolid Jahrbuch mit Ralenber.

Januar

Bezugspreis für bas Birrteljahr 2 Mart 25 Plg., für ben Mount 75 Big., feri ind Saus; burch bie Boft file bas Bierteljahr 2 Mort 67 Big., menatlich 90 Pig. mit Beibrüged. – Angeigenpreis: 20 Pig. für die Keine Beile für ausvohrtige Angeigen 25 Pig., Reflumezeile I Mt.; der Wieberhalungen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Chejorbaftnar: Dr. phil. Franz Geueke Berantwerficht fibr Belieft gest Gentleiner De, fies Gentlet far bei anderer rebaftemeller Del Bullius Ertennes Coftriet, fer Gefahilliches und finnege-D. Bahmen, finnlich im Wieblaben, Meinenaftruf und Berlag bes Delmann Rand in Wieblaben.

35. Jahrgang.

Britischer Täuschungsversuch

Englands Antwort Da bie Roten binuber wie beriber und an

Die Renetralen alle friegerifden Greignisfe in Schatten Rellen. Die Schriftftude, Die gut perbeiftibrung bes friebens ausgegeben murben, angen mun allmiblich an, die Mitwelt nicht mehr ju intereffieren, ba fie ja ihren Zwed nicht eber erreichen, bis bie Waffen eine weitere Rifrung gebracht baben. Großbritannien fühlt noch einmal bas Beburfnis, burch Renter auf bie beurfche Rote an bie Reutralen ju anttoorten. Bal ba gefagt wirb, glangt burch eine gemiffentole Oberfiachlichfeit, bie und noch ben bisherigen britifden Leifnutgen nicht mehr in Erftaunen feben barf. Der Rrieg ift nach furfaffung umferer Beinbe entitunben, weil euridiend ben Borichlag einer Ronfereng gurud. wies. Mit einer folden Darftellung wirb taum einer, ber bie Borgeichichte bes Weltenbranbes fennt, aufrieben fein. Bir mußten eine Ronferens blebnen, weil wir gang naturgemit auf einer tonferens unterlegen maren. Der Behnverband febt beute mit bem Bierbund im Rampfe, bie de fronfteffation würben wir bei einem biebogericht vorgeftenben baben. Dann batte de ferbische Morbergefellschaft triumphieren biltfen, fie wire unter bem Schupe Englande, Frantreiche, Ruglande, Italiens ufw. ficher geborgen gewesen, Und wenn wir ben Schiebefpruch nicht guerfannten, bann fam boch ber frieg. Aber unter welchen Umftanben? Ruflanb hatte ben letten Mann unter ber Fahne gehabt, Die Mrmeen unferer Wegner maren an ber Grenge erzbereit gewefen. Rein Staatsmann ber Belt fonnte und und unfere Bunbesgenoffen einer felten Befahr breisgeben. Der Borfchlog von feindlicher Beite, ein Schiebsgericht einzujepen, toar barum nur vollenbete beuchelei. Man toollte unter allen Umftanben ben Krieg, wenn man ihn auch gern noch auf einige Bochen aufgeschoben batte. Englande Einfrestungspolitif infolge feines Sanbelsneibes, Franfreichs Rebandeluft und Rufisands Eroberungsgier - bas find die wirtlichen und einzigen Grunde, bie niffifche Mabilmachung entfesselte die Elemente. Und gegenüber diesen Tatsachen hat die englifde Regierung fein Bort ber Ent-

tionalitätenpringib. Deutschland fonnte mit Mecht barauf himpeifen, bag Großbritannien Briand, die Burenrepublifen, Aorbafrita und anbere frembe Gebiete unterjocht hat und mifibanbelt, baß Rufland jahlreiche Frembvölfer wie bie Finlander, Bolen, Kurlander und Ufrainer in Nanhaloser Weise brangsaliert. Und bie Antport? Bon Brfand ich weigt bes Gangers bollichteit, weil ber porjabrige Aufftand noch in aller Exinnerung ift. Afrifa foll fic einig mit bem Mutterlanbe fühlen, ba es im Kriege feine Schulbigfeit getan babe. Run, haben bie beuten Bolen, die Elfaffer, die öfterreichischen Stamen und Italiener nicht für ihr Baterland geblutet? Den afritanischen Regern ihre Liebe u England nachzurühmen — bas ist in ber Int ein hohn auf jebe Bernunft. Gie find auf ben westlichen Kriegsschauplab gelommen, ofine su milfen, meshafb und marum. Der Cas über miferen oftlichen Beind: "Bas Rugland be-rufft, jo ift es eigenartig, bag in einem Lanbe, ons die Deutschen als ein Land der Unterbrückung er fieinen Rationen hinftellen, bie gange Ration infn gegen ben gemeinfamen Beinb Reht" Sab ift vielleicht bie größte Lage, welche der Beltfrieg bervorgebracht bat. In den festen 2% Jahren bat bie Liga ber ruffi. iben Brembvolfer fich jo haufig mit ber Ditte um Befreiung an ben britifden Winifterreditbenten gewandt, baf eine folde Bebauprung ummöglich fein follte. Doch man fieht, gut welchen Mitteln fich bie Bolitif unferer Beinbe verfteigt. Die Bificht ber Babrbeit ift ihr unbefannt. Doch biefes Mal geht fie ju maffib nor, um nicht vor affer Welt entfaret zu werben.

Das intereffantefte an ber englifden Ant-

Die übrigen Ausführungen ber neuen englifden Untwort find von ber gleichen Wahrheitsfiebe beberricht. Die hungerblodabe ftebt nun einmal gu bem Bolferrecht in ichreienbem Biberpruch. Sie ift zuerft von England angewandt worben. 3a, bas gange Kriegsprogramm unferer rinbe balierte auf ber Boraudfepung, bag bie ritische Flotte und in furger Frift zur lieber-nabe woingen würbe. Wir haben biese Blodabe erftanben und wir hoffen, baf unfere il-Jeste für England bas Erempel ftanieren. Ein Soll, von fold perfiber Genung burchbrungen, barf im britten Jahr bes rieges feine Gnabe mehr finben. Die Babrbeit marfcbiert! Englands neuefte Antwort burfte andem bie Mugen öffnen. Gie erfolgt ju einer beit, ba ber madere griechische König einen Sifferuf un ben Brafibenten Biffon fenbet. Großbrientnien tritt immer mehr in ben Borbergrund, Es fpricht im Ramen ber anberen Bolter, bie feine Opfer gewurden find Dente ift ber Rampf in Bahrheit ein englifcher Erieg. Bir fichen ber größten Geemacht gegenüber, Die mit ber Macht ber Luge verbinbet ift. Die lettere Macht ichaltet fich immer mehr ans, weil eben bie Belt bes granfamen Spieles mube ift und nicht mehr alle Behauptungen für bare Münze nimmt Doch bas Entscheibenbe ift, die wirfliche Kraft Englands zu brechen. Und in dieser Beziehung find wir auf bem besten Wege.

Der Wortlaut der Erklärung

Sang, 14. 3an. Reuter melbet aus Lon. bon: Reuter wurde von wohlunterrichteter bri-tiider Seite ju ber Erflarung ermachtigt, bag folgendes ale die enguische Auffaifung von ver letten beutiden und öfterreichifd-ungarifden Rote an bie Reutralen betrachtet werben tonne:

Die Deutschen versuchten bon neuem, ben Ententemaditen die Berantwortung für ben Ausbruch des Krieges juguschreiben. Die Tarfachen find gu befannt, ale bag es notig ericeint, mehr zu tun, als lediglich vorauf binzuweisen, ook während der Krije des Jahres 1914 die Alliierten ed waren, die die Konfereng vorgeichlogen haben und daß Deutschland es war, bas biefen Borfcblag gurudgemiejen bat. Bas Ruftland betrifft, fo bat ber Bar ben Webanten geaugert, fich an bas Haager Schiebsgericht ju wenden, aber Deutschland wollte biervon nichts miffen. Ter Borichiag gu einer Konfereng wurde am 26. Juli 1914 gemacht und von Tentschland am 27. Juli 1914 jurudgewiesen, wahrend die allgemeine Mobilmachung in Rugland am 31. Juli anbefohlen murbe. Ale ber beutiche Staatefelretar ben Bebanten an eine Konferens gurudwies, fagte er, Augland mobilifiere gegen Teutichland und Teutschland milife folgen. Wenn er alfo bei feiner Burudweifung ber Konferens auf Die Moglichteit einer ruffifchen Mobilmachung binwies, tann ber Grund für die Beigerung nicht die Tatjache gemefen fein, bag Rugland mobilifiere. Die Deutichen behaupten, Die Borichlage ber Alliterten für die Rechte ber fleinen Rationen ermangelten ber Aufrichtigfeit. Mon brauche nur an bie Behandlung bes trifden Bolfes und bie Burenrepublifen, an bie Unterwerfung Rorbafrifas burch England, Franfreich, Italien, an bie Unterbrudung ber fremben Rationen in Ruf and unb an die Bebandlung Griechenlands gu benfen. Die Nord- und Zudafrifas zeigen auf manchem Schlachtfelbe in bem jepigen Rrieg, wie bie Teutichen ju ihrem Rachteil erfahren fonnten, bag fie, tpelche Konilifte auch swifden ihren Lanbern und Geogbritannien bestanden haben, fie mit bem übrigen Reich einig verbunden find, jur Abwehr gegen bas Tentiche Reich. Was "un Norbafrifa betrifft, batten benn bie Tentiden su Beginn bes Rrieges feine großen Rolonien in Afrita? Erhielten fie biefe Rolonien nicht burch biefelben Mittel, durch bie fich bie Frangofen. Italiener und Englander in Rorbafrifa bie Macht ficherten? Bas Rufland betrifft, fo ift es eigenartig, bat in einem Banb, bas bie Teutichen als ein Land ber Unterbriidung ber ffeinen Rationen binftellen, die gange Ration einig gegen ben gemeinfamen Geind ftebt.

Begen Griechentand haben bie Alliterten nichts anberes getan, ale in ibrer Eigenschaft ale Edunmachte gur Gicherheit ihres beeres bie Garantien gegen bie beutidien Intrigen gut forbern, auf bie fie ein Recht hatten.

Die Deutschen bebaupten, bas bie Berbunbeten es gemejen feien, bie guerft bie Wefebe ber Rriegführung gur Gee verlest hatten. Bas aber find die Tatfachen? Bon bem erften Tage bes Rriegel au baben bie Teutiden, ohne auf bie Sanbelswege ju achten, in vollftem Biberfpruch aum Bollerrecht und unter bollfommener Berachtung ber Rechte und ber Leben ber Reutralen ibre Minen wild ausgestreut. Die Deutschen behaupten, bag bie Blodabe im Biberfpruch ftebe gum Bolferrecht. Das ift bolltommen unrichtig. Das Recht, ju verbinbern, fich mit Borraten gu berfeben, ift ein anerfanntes Recht ber Kriegführenben und wirb von allen Rationen ausgefibt. Die anerfannte Abficht ber Tauchbootsmaß. regeln Deutschlands mar es, bie Berforgung mit Bebensmitteln filt England abgufdneiben. Diefer Felbaug wird rudlichtefos unter Migachtung ber Rechte und ber Leben ber Reutralen geführt. Gelbft bie Deutschen werben feine Entschulbigung für Berbrechen wie die gegen die "Lusitania", "Arabic", "Suffer" und zahlreiche andere Schiffe anführen können. Die Deutschen behaupten. ber Gebrauch ber Baffe ber Aushangerung fei unmenichlich. Baren fie berfeiben Auffaffung im 3abre 1879, als fie bie Stadt Baris ausbun-

Rad ber beutichen Levart mare ber Arien nicht nach Afrita getragen worben, wenn bie Alliterten bies nicht getan batten. Wenn bies fo mar, warum machten benn bie Teutiden Berinche, ben Auffband in Gubafrifa bervorzurufen? Und warum waren fie benn in Afrifa fo bebentenb beifer mit Majdbinengewehren und Munition berfeben ale bie alliierten Streittrafte?

Die Dentiden haben bie Unverschämtheit, gu behaupten, bie Alliferten liegen fich Berftofte gu iculben tommen bei ber Bebandlung ber Beian genen und ber Bevölferung bestegter Landfireden. Es ift unbezu unglaublich, bag fie biefe Behauptung ernft meinen, wenn man an ibre Bebanblung Belgiene benft, an bie armenifden Schlachfereien bie Deutschland beenbigen founte, wenn es wollte und an die Bebandlung der Gefangenen. die fich in ben Wejaugenenlagern bon Birtenberg und anbersmo berausstellte.

Schlieglich machen bie Deutschen ben Beriud, wieder einmal bie Bergewaltigung Belgiens und die Bebandlung biefes Landes ju rechtfertigen. Sie pergeifen, bag gu Beginn bes Rrieges ibr eigener Reichstangler jugab, bag bie Bergemaltigung ber belgijden Neutralität ein Unrecht mar, aber burch die militärische Notwendigseit gerechtfertigt wurbe. Das ift bas mabre beutiche Argument, bas hinlanglich die Bolitit charafteriliert, gegen bie bie Allijerten fampfen. Bas bie Behandlung Beigiens angeht, fo wird bie Belt nicht to rold die Sinichlachtungen in Aerichot und Bowen vergeifen, noch bie erzwungenen Abbebungen belgischer Fonds und die unmenschlichen und barbarischen Teportationen, die dieser Tage burchgeführt wurden.

Es bart für munahricheinlich gehalten werden, baft die Affgierten bie beutiche und öfterreichifche Rote noch weiterfommentieren.

Griechenland an Wilfon

Bafel, 12. Jan. Die griechische Rote an Billon bat folgenden Bortlaut: "Die tonigliche Regierung hat mit bem lebhaiteften Intereffe Kenntnis genommen bon bem Schritt, ben ber Brafibent ber Bereinigten Stanten bei ben Ariegführenben unternommen bat in Dinficht auf bie Beenbigung eines langen und graufamen Rrieges, ber auf ber Menicheit laftet. Auferorbentlich empfänglich für bie Ditteilung, bie ibr' gemacht wurde. ichatt fie ibn wegen bes eblen Schwinges, bes bon Grund aus humanitaren Geiftes, ber biefen Schritt bes meifen Staatemannes biltiert, ber bie Beichide ber großen amerifanischen Rebublif teitet und einen ehrenhaften Frieden filt alle und bie Starfting einer flabisen Lage ber nationalen Be-giehungen anftrebt. Tiefer Schritt bebeutet eine bentoftrbige Seite im Buche ber Geschichte.

Die Betruchtungen, Die in ber Rote bes Brafibenten enthalten find im binblid auf die lei. denden neutralen Rationen infofge bes gewaltigen Kampfes, ebenso bie Garantien, bir von beiben friegführenben Barteien gegeben merben follen, Die Rechte und Sicherheiten aller Staaten gu gewährleiften, boben in ber Geele Griechentande ein gang befonberes immpo thijches Echo gefunden. In ber Tat gibt es fein Land, bas unter biefem Rriege fo gelitten batte, wie Griechenland, obgleich es bem Rumpfe ferngeblieben ift. Infotge ber gang besonderen geographischen Lage konnte Griechenland weniger ala jebes aubere neutrale Land fich einer biretten und verberblichen Wirfung ber Feinbfetigfeiten svifchen ben Ariegführenben entrieben, einer Lage, Die geeignet war, feine Wiberftanbetraft gegen die Berlehungen feiner Reutralität gu berminbern, Berlebungen, bie es ertragen mußte

aus Sorge für feine Erhaltung. In biefem Augenhlid noch feiner Flotte berandt und fait voliftanbig entwaffnet, ift unfer Land beunruhigt burch eine künftige Revolte, Die Gewinne giebt aus ber fremoen Offnpation. Es ift eingeschloffen burch eine frembe Blodabe, Die bie Berbinbungen unterbritdt und Die friedliche Bevolferung bem bunger ausliefert, inbegriffen die vollfommen friedlichen Frauen und Kinder, bie nach ben elementarften Regeln bes Bolferrechts Dabon verschont fein mußten, felbst wenn Glriechen-land im Kriege ftunbe. Dennoch bemübt fich Griechenland mit allen möglichen Mitteln, neutral gu bleiben.

Dies genugt, um gu zeigen, wie febr jebe Initiative, bie ben Frieben berbeifahren tonnte, gans abgefeben bon ben bumanitaren Erwägungen allgemeiner Art, geeignet ift, ben Bebendintereffen Griechenlands gu bienen. Die fonigliche Regierung würde fich bann auch gewiß beeilen, unter ben erften bem ebfen Schritt bes Profidenten beizutreten nach Maßgabe ihrer gangen Macht, wenn fie nicht außerftanbe ware, mit einer Bruppe ber Rriegflihrenben gu berfehren, während fie gegenitber ber anderen Gruppe bie Lofung außerorbentlicher Schwierigfeiten abmarten muß, die die gegenwärtige Lage Griechen-lands beberrichen. Aber die fonigliche Regierung verfolgt mit gangem bergen bie Bemubungen ted Brafibenten und begt bie aufrichtigften Bumiche fur beren Gelingen. Rachbem bie Regierung feil ben erften Tagen bes europäifchen Krieges an bie berftellung eines Rontaftes gwiichen den Reutralen gebacht bat, jum 3wede, bie gemeinsamen Intereffen mahrzunehmen, ift fle gliidlich über die ihr gebotene Gelegenbeis ju einem bemnachftigen Meinungsaustaufch, wenn diefes für opportun betrachtet werben tounte und fie erffart fich bereit, im gegebenen Augenblid teilgunehmen an einer Aftion, bie jum Bwede bat bie Schaffung eines bauernben Friebens, ber bie Rechte aller Staaten fichern und ibre Weutralitat' und Unabbangigfeit geran-

Die deutschen Berichte

W. T.B. Gropes hanptquartier, 13. Januar. (Amtlich.)

Weitlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generalfelbmaridalls

Rorblich ber Ancre feste ber Englander bente gu neuen Angriffen gegen Gerre ein. Gie wurden größtenteils blutig abgewiefen. Un einer Borftellung feste fich ber Geind feft, wir halten bie Sanptftellung.

Deftlicher Kriegsichauplat: Front des Beneralfel bmaridalls Bring Leopold von Banern: Die Befechtstätigfeit blieb gering.

Gront bes Generalaberften Ergherzog Joleph:

Durch erfolgreichen Angriff deutscher Ernp-pen wurde norblich bes Glanic-Tales ernent Gelande gewonnen. In ben ihm entriffenen Stellungen lieb ber Beind fieben Mafchinen. gewehre, fieben Minenmerfer, große Mengen Munition und Sandgranaten gurud. Bier Offigiere, 170 Mann wurden gefangen genom-men. Beiberfeits bes Ditog- Tales blieben ftarfe feindliche Angriffe gegenüber ber tapfes ren Berteidigung benticher und bfterreichifch-ungarifder Eruppen erfolglod. In erbittertem Rahlampf wurden bem Gegner große Ber-Infie jugeffigt.

heeresgruppe des Generalfeld: marigalis von Radenjen:

Am Bufammenflug von Bugant und Cereib nahmen Bulgaren ein von den Ruffen noch gehaltenes Rtofter.

Rordweftlich von Braila ftürmten türfifche Ernppen ben Ort Mihatea. Bon ber ruffifden Bejagung murben 400 Mann gefangen; ber Reft, welcher ju entfommen versuchte, ertrant im Gereth. Behn Majchinengewehre find er-

3m Hebrigen mar ftarter Rebel auf ben Rampffelbern.

Magebonifde Gront:

Defilich ber Cerna gegen Stravina vorgehende feindliche Rompagnien wurden gurud:

Abendbericht

Berlin, 13. Januar, abends. (Amtlich.) Un Befts und Oftfront feine befonderen Er:

W. T.B. Großes Sauptquartier, 14. Januar. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Mußer lebhafterem Artilleriefener beiberfeits ber Comme war an ber gangen Front bei Regen und Sonee nur geringe Gefechter tätigleit. Bahrend ber Racht murben an mehreren Stellen feinbliche Patronillenvorftobe abgewiefen.

Deftlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generaljelbmaridalls Bringen Beopold uon Banern: Reine Greigniffe von mefentlicher Bebeus

Front des Generaloberften Erabergog Jojeph:

In ben Datarpathen drangen nörblich der Golbenen Bifirif denifche Grenadiere an mehreren Stellen in die ruffifde Stels Iung ein, fügten bem Beinbe ich were Ber-In ft e gu und fehrten befehlogemäß mit Beute und Gefangenen in die eigene Stellung gnrud. Sublich ber Ditog-Strage murbe eine vom Feinde befeste Ruppe geft ürmt; 58 Ges fangene fielen in die Sand des Angreifers.

heeresgruppe bes Generalfelb: marihalle von Madenjen: Ungünftige Bitterungsverhältniffe forant. ten bie Gefechtstätigfeit ein. Gin ruffifder

Borftog am Sereih nordweftlich Braila ift abgewiefen. Magebonifde Front:

Bwijden Barbar und Doiran Gee blieb ein feindlich er Angriff gegen une fere Stellungen nördlich Stojotove erfolgloß

Abendbericht

Berlin, 14. Januar, abende. (Amilia.) Un Beft: und Oftfrout feine befonderen Rampfhandlungen.

Mn ber Bahn Braila-Galat ift ber Dre Babeni genommen.



ition. äuser

nobadon

kenstr. 14

ingspreife. chine Krune IS. ibe für Schneiberi. ton ibt Elark en. 8-Schneibelber flett in fenft. Albe- und dienelber in ellen 40 Jahre Urbuurt Gifendade Onteine.

enffirma (3 den Friedrichftunde

G. m. b. H. Romertor I

erben nach ber Ahrung, Billige Bieldstraße 11

sse 1-3

Stimmen zur Entente=Rote

Bern, 13. Jan. (B. T. B. Richtamtlich) Das "Berner Intelligenzblatt" bringt jur Ententenote an Bilfon Austaffungen, überschrieben Die Ariegoziele bes Bierverbanbed", "Bieberberftellung bes mittelafterlichen Europas", "Ber-ftudelung Defterreichs", Berlleinerung Deutsch-ande" und "Berweifung ber Türfei ans Europa", wonach die Lage durch die Antwort der Entente und die fonfequenten deutschen Aeugerungen jest geffart fei. Tann beift es: Die Stanten bes Bierverbandes mit ihren fleineren Alliserten blieben im Laufe ber Entwicklung bes Arieges auf einem gewiffermaßen tranfgenbenten Standpuntt, b. h. im Berlaufe ber militariichen Operationen febten fie fich berart in Biberfpruch mit ben materiellen Biefen und ben greifbaren Abfichten ber Tiplomatio ber Entente, bag biefe fich genötigt fab, bon ber Erreichung fonst fiblicher Kriegszwede nach außen abaufeben und gleichzeitig eine art ibealen Mantel für fich ju erfinden, an bem bie Rrifif ber eigenen und fremben Boller abgleiten follte, nämlich bie Bhrafen bom Rampfe für die Rechte und Freiheiten ber Nationen und für bie ben Frieden gewährleiftenbe Sicherheit Suronas, Gerabe ber fogenannte Schut ber fleinen Staaten bringe biefen jest Leiben. Die Berantwortung für bie Laften aus ber Weiterführung ber Rataftrophe auch für bie Reutralen trägt Die Entente. Der Broteft ber Entente gegen bie Steichbehandlung mit ihren Wegnern ftebe im Wiberipruch zu ber Tarftellung, als erfenne bie Entente bie internationalen Bertrage und Regeln in allen Buntten an, benn biefe Anertennung ichtiefie filt bie Reutralen bie Bilicht ein, Die Briegführenben auf bem Bufe ber Weichstellung gu behanbeln. Die Bermirrung ber logiiden Begriffe geht icon barane berber, bag bie Entente in ihrer Antwort an Die Wegner auch eine Antwort an bie Bermittler fieht, alfo bie Beffagten und bie Richter gleichftellt. Alles bies beitatige, erffart bas Blatt weiter, nur bie längft fonftatierte Rriegspinchofe, Reu find nur die Kriegoziele, durch die fich die Entente auf ben Standpunft des Brogefanfangs ftelle und alle feit zweieinhalb Jahren geichebenen Entwidlungen ablebne.

Dänemart

Kopenhagen, 13. 3an. (B. T. B. Richt-amtlich.) "Rational Tidende" bringt beute abend einen Leitartifel, in welchem erflart wirb, bag bie beutsche Rote an bie Reutrafen, fowie bie Antwort ber Entente an ben Brafibenten Billon ben Abichluft ber Friedenenotenara bebeuten. Das Blatt fagt, bie beutiche Wote richte eine heftige Rritif gegen bie Antwort ber Entente bas beutiche Friedensangebot, fei im übrigen aber in einem ausgepragt gemäßigten Ginne gehalten. Begitglich ber Rote ber Entente fpricht ber Artifel bie Anficht aus, bag ber Frieben au Bedingungen, wie fie von ben Milierten aufgeftellt worben feien, niemals fommen werbe Der Artifel ichließt: Der Rrieg wird nun mit aller Scharfe fortgefest. Es fommt und aber boch bor, als ob die Sondierung des Brafibenten Willon nicht ohne Rugen war, Jest, beim Abichluß ber Briebensara, find mehr Briebend. gebanfen in ber Luft, als man nach ben offigiellen Ententenuferungen erwarten burfte. In diesem Zusammenhange wird man auch bemerfen, baf ber englische Bremierminifter in ber geftrigen Guilbhallrebe von ben Bebrangniffen und Gefahren ber nachften brei Monate fprach Aber wie und wie lange ber furchtbare Beltfrieg auch hoch fortgefeht werben mag, in ben neutralen ganbern wird man mit Befriedigung und Bertrauen feben, wie fowohl bie Bormadit ber Mittelmachte, als auch biefenige bes Bierverbandes ihr Intereffe für bie Reutrafen betonte, bie fo ichwer unter bem Drud bes Beitfrieges leiben.

Schweben

Stodholm, 12. 3an. (B. I. B. Nichtamtlich.) Die Antwortnote ber Entente an Wilfon macht in Schweben einen fehr ichlechten Ginbrud. Die Matter aller Barteien ftimmen barin fiberein, bag bie genannten Friedensbedingungen undistutierbar find "Stodholms Dagblad" fagt: "Rüchtern und realistisch urteilende Lefer ber Mote taffen fich natürlich burch bas biefe Be-

"Es ift hart, bag ich gezwungen bin, fie

fo totilch su verleben, aber mir bleibt feine

anbere Babl", jagt er gu fich felbft. "Sie foll nicht langer in ber Macht und unter bem Gin-

fluß biefes falichen, verraterifchen Weibes blet-

fagen fonnte! Gie wurde ibm raten und belfen. Doch Coralte ift für ihn unerreichbar

Er benft an Elifabeth Maremann. Benn er fich an diele wendele? Manchmal fchien ihm

bas ber einzige Ausweg zu fein, boch bann

mieber fieht er fie bor fich fteben, falt, un-

nabbar, verachtenb, und er läft ben Webanten

fallen. Ein leichtes Unwohlfein, bas er faum

beachtet bat, entwidelt fich ploglich gu einer

feine Fragen mit allgemeinen Rebengarten und

er felbft ift in feiner Rattofigfeit und feiner

Reue fest geneigt, feinen Tob ale bie befte Lofung

martet febnisichtig auf eine Machricht von bem

Manne, ben fie als ihren Berlobten betrachtet.

ahnungeloe, daß biefer ingvifden auf feinem

Schmergenslager mit bem Tobe ringt. Die Span-

nung wird ihr unenblich unerträglich und in

ihrer Angft fucht fie Eroft bei ber einzigen Berfon, Die ihr Gebeimnis fennt, bei Graulein

Diefe fargt nicht mit ihrer Chmpathie. Gie

bat während ber letten Tage mit großem Ge-

ichid und Gifer fpioniert und befonders Marie

ausgehorcht und es ift ihr gefungen, bie Gicher-beit au erlangen, bag Aunftangens Anwarischalt

auf Echloft Farfater mit feinen ausgebehnten

Sandereien und reichen Einfünften burch eine etwaige Wigheirat in feiner Beije berührt wirb,

und auf diefer Bafis bat fie ibre Berechnung aufgebaut. Rommt biefe Berbinbung gwifden

Co verfliegen zwei, brei Wochen, Rouftange

ber beftebenben Berwidlungen anguieben.

Der Argt fcuttelt ben Ropf und beantwortet

3a, wenn er mit Coralie fprechen, ihr alles

fat. Sertirbung.)

Cornlie!

fcweren Aranfbeit.

Dauber.

rebe bon ber Befreiung ber unterbrudten Boifer nicht irrefibren, fonbern feben gleich, bag biefe forgiältig vergolbete Schale nichts anberes als ein Eroberungsprogramm umichlieft, ein navoleonisches, wenn man es im binblid auf feinen grofartigen Umfang fo nennen will. Wenn dabei bie Militerten als felbitverftanblich verfichern, ibre Abficht fei es nie gewesen, bas beutiche Boll ju vernichten, jo ift' bas eine icone Stilbal bie Berwirflichung ber Kriegsgiele ber Entente bas Tentiche Reich politisch und wirticaftlich auf unabsehbare Beit vollftanbig labmlegen würde. Europas fleinere Sinaten haben nicht jum wenigsten durch biefe Antwort an Bilfon bermehrten Grund, ju befürchten, bag bie brei leifenben Staaten bes Bebumachteperbanbes, wenn ile ihre Ariegsziele burchienen fonnten, gerabe bas Brogramm verwirflichen würden, bas fie ihren Geinben aufchreiben, bie Degemonie in Europa und die wirtschaftliche Beberrichung ber Welt."

"Svensta Dagbliabet" meint: Bas am meiften in bie Augen fallt, ift bie Broffamierung bes Nationalitätenpringips. Ter Dinweis auf biefes, Busammen mit ber Forberung nach Machterweiterung und territorialer BergrößerungRuglande, gibt ber Rote ben Stempel einer febr einfeitigen Auffaffung und bie Amvenbung bes genannten Bringips und Mond Georges Guildhaffrebe zeugt gleich ber Rote für eine unverminberte Ramz-

Granfreich

Bern, 13. 3an. (28. T. B. Nichtamtlich) In ben lauten enthufiaftifchen Ton, ben bie frangösische Breise bei ber Besprechung ber Rote an Wilfon anguichlagen bemitht ift, mijcht fich bei ben Blättern, die feit Ausbruch bes Krieges noch einige Gelbitanbigfeit bewahrt haben, bas Gefühl ber Unficherheit. Go erflart Bonnet Rouge, jur Bermirfiidung ber Kriegsziele ber Entente blieben leiber nur gibei Mittel abrig: bie völlige Erichopfung bes Gegners ober enticheibenbe Siege. Man tue beifer baran, auf eine Ericopfung nicht zu rechnen. Ein entscheibenber Gieg an ber Beft- ober Oftfront fei nur bann ergielt, wenn bie bentichen beere bis nach Teutschland gurudgetrieben feien. Db bas möglich fei, wiffe man nicht. Immerbin muffe man annehmen, daß die Ententeregierungen fich nicht vorichnell gu ihren Ariegogielen verrflichtet batten. Die Bolfer mitfiten alfo abwarten. -L'Deure" ichreibt: Es find nicht Diefe beiben Roten, Die une ben Gieg bringen werben; bagu gehört noch etwas anberes. - Mit ber Frage

Die Aufnahme in Washington

an Billon, ob er nicht finbe, baf bie Cache ber

Entente beilig fei: worauf er beun noch marte,

um bie Waffen gu ergreifen und bem Recht,

ber Bivilifation und Menfchheit au Dilfe gu

Roln, 18. Jan. Die "Roln. Big." melbet aus Bafbington: Die Antwortnote bes Ber-bandes finder gereilte Aufnahme. Der allgemeine Eindrud gebt dabin, daß fie eine glatte Beigerung barftellt und feine bild gulafit. Der Rrieg muffe ausgefochten werben. Die größte Ueberraichung erwecht ber ichroffe Ton der Rote gufammen mit der Forde-rung, daß die Türkel aus Europa vertrieben und Elfaß-Lothringen an Frankreich gurudgegeben werde. Ein hober Beamter außerte die Meinung, die belgifche Jufapnote fei ein effett-volles Bühnenichauftud.

Wilfons Entianfdnug

London, 18. Jan. (B. I.B. Richtamt-lich.) "Dailn Rews" erfahren aus Baihington, baß Bilfon einigermaßen enttaufcht fei, daß die Ententemächte feine Doglichfeit an Friedensverbandlungen offen laffen. Man glaube in amifiden Kreifen, daß die Antwort der Affilierten der Erwartung eines baldigen Friedens ein Ende mache. Die Bedingungen feten viel au ichmer, als baf Deutschland fie in Ermagung gieben tonnte. Bilfon plant eine nene Rote

Genf, 12. Jan. "Evening Borld" meldet aus dem Staatsdepartement die Fort-febung bes Roten wechfels Bilfons mit ben Rriegfiffreuben über bie Friedens-

fichergestellt - eine runbe Summe bar und ferner ein reichliches lebenslängliches Jahrgetb, weniger fann boch bie Danfbarfeit ber jungen Leute ibr nicht bieten, benft fie - und zweitens tann fie fich für fo manche fleine und große Demittigung von Seiten ihrer Pringipalin rachen, inbem fie beren Blane Durchfreitat. Das Unertfartiche Stillichtveigen bes fungen Schaufpiefers bennrubigt fie baber nicht wenig, und fie ift angenblidlich bereit, Konftange mit Rat und Tat beigufteben.

leicht traut er mir nicht recht; ichreiben Gie ifm alfo, bag ich Ihnen bie beiben Briefe richfig itbergeben habe und baft ich auch in der Bolge gern bie berichmiegene und bienftbereite Mittel-

Gie brudt bem jungen Mabden bie Geber in bie Band und Konftange ichreibt. Der Brief wird gur Boft gebracht, boch feine Antwort erfolgt. Friulein Dauber ift mutenb. Gie gibt feboch fo leicht bie Soffnung nicht auf. Bielleicht ift Rutt verreift ober fonft verhindert, ein Lebenszeichen zu geben. Bu aftererft muß fie ju erfahren fuchen, wo er fich jest aufhalt und

"Rommen Sie mit mir; ich habe 3bnen etwas gu fagen." fluftert fie einige Tage fpater ihrem neuen Schühling ju. "In Ihrem Simmer wer-ben wir ungeftort fein."

"Bas ifts? hat Rarl geichrieben?" ruft Ron-ftange, fobalb fie an Ort und Stelle angelangt find und bie Tur binter fich geichloffen baben.

Der Bar und bie Friedensfrage

Bürich, 18. Jan. Der "Mjetich" berichtet, ber Bar babe einen Spegialfurier an Boin -car o mit einem Sanbidreiben gefandt, in bem michtige Entichluffe Ruglande in ber Griebesefrage mitgeteilt merben.

Bur Borgeiciate ber Friebensnote

Berlin, 14. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Die "Norddeutsche Allgem. Zeitung" schreibt: Zur Borgeschichte des Friedensangebotes der Wittelmächte, das die Feinde als unaufrichtiges Kriegsmanöver hingestellt haben, ift das nachftebende faiferliche Sanbichreiben an ben Reichofangler, ein Beitrag von besonderer Be-

Renes Balais, 31. Oftober 1916. Mein lieber Beihmann!

Unfere Aussprache babe 3ch noch nachtraglich grundlich überbacht. Es ift flar, die in Ariegopinchofe bejangenen, von Lug und Trug im Bann des Rampfes und im San gehaltenen Bolfer unferer Beinde haben feine Manner, bie imftande maren, die den moralifchen Mut befäßen, das befreiende Bort gu fprecen. Den Boriming gum Frieden gu mochen, tit eine fittliche Tat, die notwendig ift, um die Belt auch die Rentralen - von dem auf allen Taftenden Drud ju befreien. Bu einer folden Tat gebort ein Berricher, der ein Bewiffen bat und fich Gott verantwortlich fithlt und ein Berg hat für feine und die feindlichen Menichen, der unbefummert um die eoeninellen ablichtlichen Migbentungen feines Schrittes den Billen fat, die Belt von ihren Leiben an befreien. 3ch babe den Mut dazu, Ich will es auf Gott magen. Legen Sie Mir bald de Roten vor und machen Sie alles bereit.

ges. Bilbelm I. R.

Unfere Beinde fonnen fich barauf verlaffen, daß der Ehrlichkeit des in diefem fatferlichen Edreiben befundeten Griebensmillens die rudfichteloje Entichloffenbeit entiprechen wird, mit ber wir ben Arleg, beffen Fortjebung fie uns aufgezwungen haben, bis jum fiegreichen Ende durchführen werben.

Eine Rundgebung des Bulgarentonigs

Sofia, 14. 3an. (28. T. B. Richtamflich) Melbung ber Bufgarifden Telegraphen-Agentur. Am 7. b. Die tourbe atfen Truppen an famtlichen Fronten folgender Tagesbefehl com 5. 3amugr perleien:

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Baren teife ich mit, baft ber bon Geiner Majeftat, unferem geliebten oberften Rriegeberen im Berein init ben Berrichern ber verbunbeten Machte gemachte Friebensvorichlag von unferen Beinben in ihrer unerfattlichen Gier, noch weiter unichulbiges Blut gu bergießen, abgelehnt tworben ift. Sie moffen nicht nur unferen bor nicht langer Beit befreiten Burgern in Magebonien von neuem bie Schmach ber Staberei auferlegen, fonbern auch bas geeinte bulgarifche Bolf vernichten. Offiziere, Unteroffiziere und Golbaten! Rur burch bie Schulb unferer gierigen Geinbe wirb ber Arieg noch weiter bauern. Aber bas bulgarifche Bolt bat viel ichwerere Brufungen bestanben und es wird in bem langen fommenben Rampfe triumphieren, ben ihm unfere tildifden Teinbe auferlegen. Gueren Sanben ift bas Geichid bes bulgarifden Bolfes, bie Breiheit, Unabhängigleit und Ehre Bulgariens anvertrant. Unfer Bert ift beilig. Dierin beruht unfere Rraft und Macht. Eure bewährte Tuchtigfeit und Tapferfeit find eine genugenbe Burgichaft fur ben Enberfolg bes erhabenen Einigungewerfes. Der Milmächtige ift mit uns, benn bas Recht ift auf unferer Seite. Die geeinte bulgarifche Ration fendet ihren murbigen und teuren Cohnen bergliche Brufe und Buniche für bie enbgultige Rieberlage ber tudifchen und gierigen Feinde. Es lebe bas greinte Butgarien!

ges. Chefow, Generaliffimus,

Die Lage der Feinde Ruglande innere Rot

Cofia, 18. 3an. Die letten an leitenber Stelle eingelaufenen Radrichten fdilbern bie Lage Ruglands viel ernfter, als man allgemein glaube. Es unterliegt feinem 3meifel, daß für Rugland fritifche Greigniffe mit Riefenichritten berannaben. Der Rudtritt

Trepows und die Ermordung Rafputins feien blog Borlaufer viel wichtigerer Borfalle und unabwendbarer Greigniffe, die bie @runb. feiten bes ruffifden Reiches er. dittern. Es laffe fich dem ruffifcen Bolle nicht langer verhehlen, daß Ruftland unreit-bar verloren ift, und daß der Mangel an Organifationsfähigfeit febe Ausficht auf Befferung hinfallig macht. Die Rieberlogen an ber beffarabifden Gront öffneten allen die Augen und gaben wahricheinlich das Zeichen jum Los-ichlagen. Rugland stehe am Borabend verhängnisvoller Ereignisse. "Afton Tidningen" meldet, daß die ange-

fündigten Magnahmen der ruffiden Regie-rung, die jungen Danner in Ginnland einguziehen, dort eine Panif bervorgerufen babe. Um die Flucht ber Gingugichenden au verhindern, ift eine ftrenge Sperre an den Grengen errichtet worden. Allenthalben find Bachen aufgestellt, die den Uebertritt auf fcwedifches Gebiet verbindern follen. Bieberholt ift es amtichen Grenamachen, die fich aus ruffiichen Soldaten refrutieren, und Milichtlingen gu blutigen Bujammenftogen gefommen, Die Finnlander erflären, lieber den Tod erleiden gu wollen, als nach Sibirien gefchieft au werden, eine Strafe, die ihnen droht, wenn fie auf der Flucht ergriffen werben.

Bmift im Behnverband

Bie der Buricher Rorrespondent der Telegraphenunion von einer aus Rom gurudgefehrten Berfonlichfeit erfahrt, habe ber Rriege-rat mit einem ich rillen Migton geenbet. Die Weigerung Italiens, Die weltgebenben englischen Forberungen gu erfüllen, bat den englischen Ministerprafibenten in harnisch gebracht, der ärgerlich erflärte, dann wurde jeder Berbundete fünftig feine eigenen Intereffen mabren mitffen. Die Redemenbung batte natürlich eine Spine gegen Ita-lien, das Geld, Roblen und Getreide von England braucht. Um auf die italienische Regierung einen fofortiggen Drud ausgunben, feien bereits mehrere hundert Bagen mit Roblen von bem Berband an ber frangofifchen Grenge gurudgehalten worden. Lloud George und Briand follen übereingefommen fein, daß die politifde Oberleitung fünftig England gufallen foll, mabrend Frant-reich die militariiche Oberleitung erhielt. Cadorna follte fich der frangöfiichen Oberfeitung unterftellen, mas er ablehnte, gleichzeitig fein Rüdtrittsgefuch ein-reichend. Das italienische Rabinett war bereit, mit Caborna gufammengu-geben. Jedoch legte ber Ronig entichteben Biberiprud ein. Inbeffen befindet fich bas Rüdtrittsangebot noch immer in der Schwebe. Die allgemeine Stimmung in Italien fet tatfächlich ftarf friegemude. Rabinett und Breffe verfuchen mit allen möglichen Mitteln, die Ariegsbegeifterung wieber angufachen, jeboch vergebens. Rur bie am Rriege Schulbigen oder durch den Krieg Berdienden felen noch für die Fortfenung.

Eröffnung des polnischen Staatsrats

Barichan, 14 3an (B. T.B. Richtamtlich.) Bei ber heute im Barfchauer Konigolichlof erfolgten Eröffmung bes proviforifchen Stantgrates im Rönigreich Bolen bielt Ge. Ergelleng ber General ber Infanterie b. Befeler folgenbe Aniprache:

"Meine febr geehrten Berren! In bem beute erfolgenden Sufammentritt bes proviforifden Staaterates im Ronigreich Wolen vollzieht fich ber erfte Schritt gur Bermirflichung ber in ber Rund. gebung bom 5. Robember 1916 3hrem Baterlanbe gemachten Bufage. Gie find berufen, im Berein mit ben Regierungen ber beiben Offupationsgebiete, bie grundlegenben Arbeiten für bie Reubildung bes polnischen Staates in Angriff gu nehmen. Die hoffnung, an biefe Arbeit fcon im Beichen eines naben Briebens beramutreten, ift gunidite geworben. Unfere Feinde haben bie bon unieren erlauchten Monarchen bochbergig gebotene Sand jum Frieden fcbroff gurudgewiesen und gwingen uns gur Fortführung eines Kompfes. ben wir nunmehr mit unbeugfamer Entichloffenbeit bis zum enticheibenben Giea burchguführen willens find. Und unfer Sieg wird auch 3hr Sieg fein. Sie fteben baber bor einer boppelten Mufgabe. Es gilt, nach Daggabe ber uns in ber Ber-

Karl Straban und ber Erbin durch ihre Ber-Coralie mittlung guftanbe, fo ift erftlich ihre Bufunft Racherzabli bon 3. Remo Stanbeud berbetens

"Schreiben Gie ibm," fagt fie bringend. "Biel-

perfon maden werbe."

bann, nun, bann werben bie Umftanbe ihr fcbon geigen, was fie gu tun bat.

"Gebuld, mein Rind, alles gut feiner Beit." entgegnet Fraulein Dauber, fich gemütlich auf bem Cofa nieberlaffenb. "Bir brauchen uns nicht su beeilen. Graulein Marsmann ift beicaftigt. Saben Sie bemerft, wie bleich fie murbe, ale fie ben Brief las, ber beute morgen für fie antam?"

Ronftange bebt bor Mufregung; was macht fie fich in biefem Moment aus ben Briefen ber Inftituteborfteberin

"Spannen Gie mich nicht langer auf bie Fol-ter," fallt fie ein und Fraulein Dauber fieht an bem Sunfeln ber braunen Augen, baf felbft Konftange Friedberg unter Umftanben gefährlich twerben tonnte.

"3ch wollte Gie nur auf bie Enttaufdung porbereiten, bie 3hrer martet," fagte fie halb enticulbigenb. "Ich habe bor einigen Tagen an bie Tame gefchrieben, in beren haufe Ihr Brautigam fich eingemietet bat." "Unb?"

"Er ift frant - febr frant. Der Arat hat nur wenig hoffnung, ihn zu retten, wie Fran Barfta fcbreibt. Und fein Mensch befummert sich um ibn: er ift gang affein."

Stöhnend preft Rouftange beibe Banbe gegen bas will flopfenbe Berg. Fraulein Tauber beobachtet bie Birfung ihrer Borte und ift be-friedigt. Sie liebt es, Schmers ju berurfachen, weil es fie mit einem gewiffen Rachtbewuftfein erfüllt, ihre Opfer gittern und erbleichen

"Ja. Armer, junger Mann!" fagt fie schein-bar gang Teilnahme. "Es muß bart fein, so einsam und verlaisen zu fterben."

Ronftange farrt fie einen Moment wortlos an; ihr Geficht ift leichenfarbig, ihre Mugen glüben wie im Fieber. "Einsam und verlassen zu flerben!" wiederholt sie wie im Traume. "Einsam und verlassen! — Es soll nicht sein! Es foll nicht fein,"

Gie ift aufgefprungen bon bem Stuble, auf welchen lie vorbin machtlos niebersant, ihr Atem tommt stoffweise, Unerschütterliche Entschlossen-beit leuchtet aus ihrem Bild. Fräusein Tauber fieht beinahe erichroden gu ihr auf.

"Er foll nicht allein fterben!" fällt Ronftange ein "Mein Blat ift an feiner Geite. 3ch bin feine Brant. 3ch werbe ihn bilegen."

"Mein liebes Rind."

"Richts wird mich gurudhalten - nichts." ruft biefe. "Er ift fterbenb! fterbenb!" Fraulein Canber icutteit ben Ropf.

werben einfeben, bag 3hr Blan unausführbar

ift," fagt fie. "Benn Fraulein Marsmann es erlandt, fo fonnte Coralie allenfalls zu ihm geben - fie ist ja seine Pflegeschwester, wie ich höre - aber Sie! Unmöglich! Doch Granlein Maremann wird Coralie nicht geben laffen - natilrlich nicht."

"Richt Corolie — ich! ich! — D, Fraulein Tauber, belfen Gie mir!"

Mit größter Gile macht Monftange fich gum Musgeben fertig. "Bollen Gie mir helfen ober

Die Frage flingt furs abgebrochen, befeh-lend. Frantein Dauber ift in ber peinlichten Berlegenbeit. Bas foll fie tun?

"Ihnen belfen, Kind?" fagt fie unficher. "Bie tann ich bas? Sie miften beimlich geben und es ift bunbert gegen eins zu wetten, bag Ihre Abwesenheit icon in ber erften halben Stunde enthedt werben witrbe."

"Bas fümmert mich bas?" ruft Konftanze leibenichaftlich. "Er ift ber einzige Menich, ber mich liebt und er ftirbt! 3ch will gu ibm geben, ich will! - Aber ich weiß nicht, wie ich feine Bobnung erreichen foll; ich war niemals allein auf ber Strafe, ich bin fo bilfios! - Raten Sie mir, Fraulein Dauber, führen Sie mich ju ibm! C, ich werbe Ihnen mein ganges Leben lang bantbar fein!"

Die Unterlehrerin reibt fich bie fpipe Rafe. Dit Bligesichnetle vergegemvärtigt fie fich alle Folgen, welche ein folder Schritt für fie haben tann. Wenn bie Sache and Licht tomint und wie leicht fonnte bas gescheben! - fo wird Fraulein Marsmann fie ftebenben Jufes entlaffen - bie Jagb nach einer neuen Stelle fangt an - fie tann teine Beugniffe aufweifen hunger, Elend. Toch anderfeits; ber junge Schaufpieler fann mit bem Leben bavon fommen - es mag bas nicht wahricheinlich fein, aber es ift boch möglich - ober, felbit wenn er ftirbt, so ist doch Ronftange noch ba. Tritt fle — Fraulein Dauber — jeht gurud, so ist ihr Einfluß auf die reiche Erbin für immer bahin. Und wer nicht wagt, ber gewinnt anch nicht! (Fortsehung solgt.)

elbe finbe deese, ma Bröße bie u überne thred St ein Geieb legion be profie be meri unb noch forti reiffit wer me gemet fommen." Seine geugmeith Tas S 9Semogon beiben Go 3n bie Minftigen

Monte

bes provi ber point Erzellense mollen u Soch till Sand beri aber icho bielen Bi brüdung bas Web Etnates Bit b Becanitro feiten, bie polnische Strebunge Arbeit 311 Bon be Tennen, be den Rei

1916 im

Bieberaut

liche prot

großbersie

Drathen mil verbi gierung 1 Die 18 genben n Sateriano Wrbeit au unfece ar Die i

obem w

Biet Hmtlich 1 Def Mihal manische einige 200 bes Angr garen ein nürblich b düng. 2 Biterreich ruffifche reftlos a burch Mn

петопис und ficbe Ital Bage : Bici Mmilich 1

Def Beftli Tenppen in ber 1 Beiters Cubweftl Sataillor raidende von To benticher Berinfte melben.

Sibi Am 1 ihen Gte son Ofte murbe a ! seed an bulgarife gingen m and war

B. T. Agence S ner Melb lime Flie borgeiche Lemmers 45 minu beleftigte a Mohitmen alle Sicht gung bed abenbe g tines 3 c

uon Bari ber mei

Gegen ba berleh! Mampfile finte be den Erin

orabend iffe. die angehen Regien Ginnf bervorgeangichenben erre an den halben find t auf fonve-Bieberholt b and ruffi-Hüchtlingen en gefomber ben Tod ien gefchiat brobt, menn

t der Tele-n aurfidgeder Kriege. on geenbet. eitgebenden en, bat den darnifch gewürde jeder en Integen Itactreibe von tenifche Reanszuüben. en mit Robrangofifden ond George en fein, daß g fünftig rleitung rangösischen e ablehnte, tt war benmenauentichteben et fich bas er Schwebe. lien fet tatund Breffe litteln, bie then, jedoth Edulbigen ien noch filt

dichtamt(id).) mion ectoigatërates im ber Weneral Mnipradie: bem bente rovijorijdien sight fid ber n ber Kunb-Baterlande. im Berein Offupationsfür bie Ren-Angriff an eit fcon im gutreten, ist ben die von herria geborüdgewiesen eed Kampfes. Entichloffenarchauführen

aatsrats

opelten Aufin ber Bermann es era ibm geben vie ich höre ulein Mare-11cm - 110-D, Fräulein

ich Ihr Sien

belfen pber then, belefpeinlichsten

ze fich gum

ficer. "Wie gehen und n, daß Ihre iben Stunde Menich, ber ihm gehen, vie ich feine

emals allein

! — Raten anges Leben fpipe Nafe. fie fich alle ix fie baben tomme -- io toirb Suges enteuen Stelle fe aufweifen : ber junge baron form-

einlich fein. felbit tvenn ch da Tritt uriid, fo tit für immer ewinnt and ing folgt.)

rebnung für bie Bifbung bes probiforifchen

Montag, 15. Januar 1917

poterate porgezeichneten gemeinschaftlichen fir-

tell Ihrem Lanbe eine neue ftaatlide Drbnung

a Grundlage für eine nationale und freibeit-

iche Entwidlung au ichaffen und ihm angleich

eibe finben Sie bas erfte Mittel in einem eigenen

gere, mas bem Beinge bes neuen Ronigreiche

eir nach auften fichern wird. Erfoffen Sie Die

feofte bieler von 3brem Land fo lange freimillig

u übernebmenben Aufgabe, bis bie Entwidlung

ein Gefeb au forbern. Mit und fieht 3bre tapfere

egion bereit, 3bre webrbaite Jugend für bie

beben Sie benn mutig und vertrauensvoll aus

Berf und bleiben Ste beifen eingebent, bag 3hr

roffes Biel nur in rubiger Abmagung und Be-

adbiditigung ber ichtvierigen Berbaltniffe bes

noch fortbauernben ernften Rriegszuftanbes er-

reicht merben fann Und fo beife ich Gie bennt

a gemeinicofflicher Arbeit von herzen mill-

Tas Mitglieb bes provilorifcen Staatbrates Bemogowell erwiberte auf die Ansprachen ber

beiben Generalgouverneure;

Etaates su legen.

Mitteit gu hellen.

Seine Erzellens ber Wenera'gonverneur Gelo-

In Diefen ehrmurbigen Mauern, bem aften und

Unitigen Gip unfere Ronige, wo am 5. Robember

1916 im Ramen gweier machtiger Derricher bie

Hieberanfrichtung bes polnifchen Staates feier-

lichft proffamiert wurde, erleben wir beute bas

erfte fichtbare Beichen ber Berfünbung ber une

großbergig gemachten Sufagen, Mis Mitglieber bes proviforifchen Staatstates, bes erften Reimes

ber bolnischen Regierung, erscheinen wir vor Ew.

Erzellengen und fprechen Ihnen jur bie bonBohl-

wolfen und Ernft getragenen Borte ber Be-

gruffung unferen aufrichtigen Dant aus.

od ift ber eherne Bflug bes Arieges, bon ber

Dand ber Borietung gelenft, nicht fteben geblieben,

aber icon tit es uns vergonnt, auf bem burch

biefen Biling veraderten und ber ruffifden Unter-

brudung entriffenen Bebiete ben Granbftein für

bad Webinbe eines unabhangigen polnifden

Beraufwortung, bie auf und laftet, bie Schwierig-

feiten, Die an überwinden find. Bir werben die

polnifde Ration aufforbern, uns in unferen Be-

brebungen au unterftugen und uns in unferer

tenten, ber Bertreter ber Monarden bes Teutiden Reiches und Defterreich-lingarns, bangt in

bobem Grabe ber Brogen ber Entstehung ber Dramen ber volnischen Berwaltung und bie ba-

mit verbundene Realifierung der polnischen Re-

genben nationalen, sum Kampfe im Dienste bes

Saterfandes bereiten Armee, wirb neben ber

Arbeit gur Organifierung bes polnifchen Staates

Die öfterreichifden Berichte

Bien, 18. 3an. (B. T. B. Richtemtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Deftlider Ariegeidanplag:

manifche Truppen gestürmt. 400 Mann und

einige Majdinengewehre blieben in ber Sand bes Angreifers. Gleichzeitig nahmen bie Unl-

garen ein noch von den Ruffen befettes Rlofter

nördlich des Buzanlefinsses nächt dessen Min-ding. Beiderseits des DitozeTales wiesen öfterreichischenngarische und dentsche Kräfte russische Angrisse, zum Teil im Sandgemenge, restlos ab. Kördlich des SlaniceTales wurde

burd Angriffe bentider Abteilungen Gelanbe gewonnen. Bier Offigiere und 170 Mann wurden gefangen, fieben Rafdinengewehre

Staltenifder und füböftliger

Ariegeicauplas.

Bien, 14. Jan. (28. T. B. Richtamtlich.)

Beftlich von Babeni folingen osmanifche Ernppen einen ruffifden Borftof gurud, Conft in ber rumanifden Gbene wegen folechten

Deftlider Rriegofdauplat:

Bellers feine befonderen Rampfhandlungen.

Balaillone des Generals Goldbach in über-

tajdendem Angriff die Sobe 704. 3m Raume von Tolgnes erfolgreiche Unternehmungen benifcher Abteilungen, die dem Feinde ichwere Berlinfte gufügten. Weiter nordlich nichts gu

Buboftlider Rriegofdanplat:

Am 11. Januar griffen Teile dreier fran-sofiider Regimenter die öfterreichifdenngaris iden Stellungen am Gubenbe bes Ochribafees von Often ber an. Der frangofifde Angriff wurde ab ge fch Lagen, woran auch bitlich bes

Bees angreifenbe ofterreichifchenngarifche und

bulgarifche Abteilungen mitwirkten. Geftern gingen anfere Truppen gum Gegenangriff über und warfen ben Feind über die Erava gurud.

Gin Beppelinvorftog auf Baris

B. T.B. Baris, 13, 3an. (Melbung ber Arence Savas.) Geman von ber Front gefomme-

ner Reibungen, nach welchen Zeppeline und feinb-

liche Flieger gegen Guben flagen, wurden bie

borgeichenen Giderheitemagnahmen am

Sommerstagabend in Baris getroffen. Um 6 Uhr

45 Minuten nachmittags ließen die Hörner des beleftigten Plates Baris das Signal ertonen: "Achtung, Luftangriff!" Tie Bolizei ließ sofort alle Lichter auslöschen. Das Signal zur Beendi-

Bung bes Marms wurde um 7 Uhr 40 Minuten

eines Beppelins vorgestern in ber Umgebung ber meite bon Sonois gwiften Fontainebleau

und Montereau ausging. 14 Weichoffe wurden beien das beutiche Luitichiji abgefeuert, das un-

Perfebrt in ben Bolfen entichmanb. Gin

Rampfilugzeug, bas ben Zeppelin verfolgte, farzte bei Lebourchen brennend ab. Der Alieger

ind fein Beobachter wurden febmer verlett unter

ben Trümmern ber Maidine berporgerogen.

Das "Betit Journal" melbet jur Cichtung

abenbo gegeben.

und fieben Minenwerfer erbentet.

Lage unverändert.

Mmilich wird verlautbart:

Mihalca, westlich Bobeni, wurde burch po:

Die Bilbung einer ben eigenen Fahnen fol-

elerung und bes Sanbiages ab. .

unfere größte Aufgabe fein.

Son ber wohlwollenben Forberung Em. Erzel-

Bie verfteben bie Große blefer Aufgabe, bie

paterfanbifche Anigabe herangubilben.

bees Staatsmefens es erlauben mirb, fie burch

d bon vornberein innere Befrigfeit und Sicher-

Auszeichnungen

mit bem Gifernen Rreng ausgezeichnets Mustetier Georg Sans (Riebernhaufen). Refervift Bibo (Riebrich). Schite Georg B fl del (Gaualgedheim). Kanonier Obergefreiter Jose Stahl (Mittelheim). Unteroffisier Bender (Etwille).

— Karl Jagbender (Etwille).

— Jafob Ragel (Dattersbeim).

— Muguft Ragel (Dattersbeim).

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob jars Baterlands Mustetier Johann Radb (Bremibal). - Muguft Diefenbach (Dobenftein). Bionier Bhil. Rarf Conradi (Otriftel). Mustetier Abam Danftermann (Unterlieberbach)

Aus aller Welt

Roft beim b. Maing, 18. 3an. Gin Lanb. fturmmann und ein Ranonier, beibe in Roftbeim einquartiert, murben an ber oberen Rheinichange mit Globertgewehren bon einem Offigierftellvertreter betroffen. Ale biefer ben Tatbeftano und Die Berionalien feftftellen wollte, liefen beide bavon und fprangen in ben hoch mit Baffer angefüllten Ballgraben, um biefen gu burmichwim men; hierbei ertrant ber Landfturmmann. Die Leiche murbe mit militarifden Ehren beerbigt.

Danau, 13. 3an. heute morgen gegen feche Uhr ftief ein mit 25 Berfonen, meift Arbeitern, befehter Gabriabn, ber von Reinfrogenburg nach Groffrobenburg überfebte, furs bor bem Ufer auf einen burch bas Sochwaffer iberfluteten Baupfahl ber Wehraniage an. Das Boot fippte um und bie Infaffen fielen ins Baffer. Bon ben Bootsinfaffen fonnte fich nur ein Teil retten. 3motf Arbeiter find ertrunfen. Die Berungludten find famtlich in Rleinfrogenburg beheimatet.

Berlin, 14. 3an, herr Rentier Frih Kreibig in Wilmersbori bat für Die Kriegsblinden in Landheer und Flotte 60 000 Mart gespendet. Berlin, 13. 3an, Der berühmte Opernlänger

Albert Riemann ift bente bier im 86. Lebendjabre geftorben.

Bien, 13. Jan. Die Biener Touriften, Mitglieber bes Arbeitervereins Raturfreunde, Biffor und Barma und weitere 10 bis 15 vorläufig noch Unbefannte, bie fich ihnen angeschloffen batten, werben feit Sonntag, wo fie eine Bergtour auf ben Schneeberg unternommen hatten und in ichlechtes Wetter geraten waren, bermift.

Gerichtsfaal

Sanan, 12. 3an. Die Straffammer berurteilte ben Reigermeifter Bilbeim Beilmann bon bier au einer Gelbftrafe von 3600 Mart. Er hatte in großeren Mengen verborbene Schweinebarme ju Lebermurftfillffel verarbeitet.

Aus der Provinz

1. Deftrich, 14. Jan. Rach boraufgegangener

Aneiduffigung fand beute Rachmittag im Gaft-"Rheingauer Bereins für Dbft., Bein-und Gartenbau" ftatt. Den Borfit führte Derr Brofeffor Dr. Luftner- Geifenbeim. Unter ben Gaften bemerften wir ben Ronigl Landrat bes Rreifes, Beren Gebeimrat Bagner, fowie Berrn Major b. Stofd. Der Borfipenbe erachtete es für feine Bilicht berer gu gebenten, bie braugen feben ober ibr Beben geopfert für Saus, Dof und Jamilie. Es bat und feitber gut gegangen, wir hatten unfer Austommen gehabt, fo führte ber Rebner weiter aus, wir hinter ber Front haben bie Bilicht, alle unfere Krafte angufpannen bie englische Auslungerungspolitit su vereiteln, bies fonnen wir burch intenfive Musmigung unferes fanbwirtichaftlichen Bobens. Redner erinnerte an die Zeit im 30fabrigen Krieg; auch bamals habe man bie Manner bes Rheingats nach Defirid einberufen zum Ausban bes Gebuds und Abwehr bes Feinbes im Lande. Seine ficht ber Feind braugen. Damals mußten die Rheingemer ichwere Koniributionslaften an die Edmeben gablen. Beute: Die Regierung ninmt nichts, fie gibt! Bir haben alle lige fache gufrieben ju fein! (Beijall.) - In bie Tages-ordnung eintretenb, erftattet berr Garienbauinfpettor Blindemann ben 3ahres- und Geid aftebericht. Wir entnehmen bemfelben folgenbes: Der Berein bat auch im abgelaufenen Jahre nichts verabfaumt, um über biefriegenot binweg-zubelien; mit Rat und Tat bat er gebolien. Der Geifenbeimer Riridenmarft erbrachte einen Umfab bon 6000 Mart und ber Biesbabener Loftmarft einen folden bon 10000 Mart. Die Befcafte bes Bereins murben erlebigt in einer Generalversammlung, funt Orteversammlungen, einer Ausschuftigung und fünf Kommissions. fibungen. Die Einnahmen betrugen 703.26 Mart und bie Ausgaben 561.21 Mart, Ueberichnik 242.06 Mart. Dem Gefchaftsführer wird Entlaftung erteilt und ber Saushaltsplan für 1917, mit 650 Mart auf beiben Seiten, genehmigt. Ginen intereffanten Bortrag bielt fobann berr Bermolter Schlegel über Rleingarten. bau. Im Rleingartenbau offenbart fich bie Biebe jur Scholle und Beimat. Trob ber Landflucht finben wir bei bem Stabter bie Liebe jum Wartchen (Schrebergarten). bat man früher ben Rleingartenbau aus Sport ober Liebhaberei getrieben, io ift er beute gur Rotwenbigfeit gewor-ben - im großen Kampfe. Bas foll ber Rein-gartendan uns bringen? Diefe Frage brantwortete ber Rebner in gemeinverftanblicher Beife; es iprach hier ber alte Braftifer aus ber Brafts für die Braris. Rebner forbert den Anbau von Sülfenfrüchten: Bobnen, Erbfen, Rarotien, Dbertobirabi (ale Maffenanban im freien gelbe', Birfing, Beigfraut, Romifch Robl, Spinat, Swiebeln, Schwarzipurgeln, Tomaten, Rildenfrautern unb nicht guleht: Brühfartoffeln, Much in ber Ruche mulfen wir gur Ratur gurudfebren. Un Saat-gut ift au fvaren, weil gu teuer und Inapp. Bebes Stud Land muß ausnenust werben! Dem Boctrogenben wirb reider Beifall guteil. - Rach C'nem Schluftwort ber Berren Glinbemann unb bem Borfigenben finbet bie Berfammlung ihren Strickbluts.

Rabesbeim, 12. Jan. Die Königliche Domane brachte beute 81 Rummern Rot- und Beiftweine aum Ausgebot. Es fosteten 16 Bier-

telftud 1914er Rotmeine 1510-2000 Mart, 34 Biertelftud 1915er Rotweine 1810-3150 Wart, 7 Biertelftud 1916er Rotweine 1580-1800 Mt., 24 Halbitud 1916er Weisweine 1480—2080 Mt. Gejamterios für 24 Salbftud und 67 Biertelftild

Bord baufen, 12. 3an. Die Leiche ber frau Bifhelm Rögler ift bei Span gelanbet worben.

h.Sinblingen, 13. 3an. Die von ber Gemeinbeverwaltung beablichtigte Bentralisation ber Mildverforgung ftoft in fanbwirticaftlicen Preifen auf Biberftanb. Im Auftrag bes biefigen Bauernvereins erflatte Landwirt Lorens Rig ber Lebensmittettommiffion, baf bei Ginführung ber Mildzentrolifierung die Mildvroduftion gurudginge, weil die Landwirte bann feinerlei Intereffe mehr an ber Milderzeugung batten. Diefe wurde dann unrentabel.

Eppftein, 12. Jan. In ber Racht jum 10. Januar wurde im bieligen Rathause eingebrochen und geftoblen: an Jargelb 50 Mart, ferner 12 Reifebrotfartenbefte und eine filberne Taichenuhr mit Golbrand und Rette. Der Tater hat bermutlich mittelft Nachichluffels gearbeitet. In gleider Racht erfolgten auch Einbrüche in zwei Kantlaben in hochft. Mitgenommen wurde bas Wechfelgelb in ben Raffen fomie eine Angabl Bebrauche- ober Lurusgegenstände.

Limburg, 13. 3an. hier verftarb im 57. Lebendjabre an einem Schlaganfaff, ber ibn auf einem Gleichaftegang bejiel, ber Raufmann und Stadtverordnete Robert Burdhardt - Die Baifenfolleste in ber Stabt Limburg betrug im Jahre 1916: 2135.96 ML (1915: 2022,83 ML)

Dies, 12. 3an. Ein raffinigrter Diebftabl ift in den Marmorwerten von Guibo Krebs zu Balduinftein ausgefilbet worben, Zwei große Trefbriemen im Werte von über 11000 Mark find entwendet worben. Durch ben Diebstahl ift nicht allein bem Befiber ein Schaben entftanben, fonbern auch bie Arbeiterschaft ift in Mitteibenichaft gezogen, die fonst Tag und Racht arbeitete. Beil bas Wert ohne Licht war (bie Treibriemen bienten nebenbei Daichinen gur Erzeigung eleftrischen Lichtes), mußte die Racht-arbeit eine Zeit ruben. — Wie sehr Leder ein gehrter Artifel ist, zeigt ein Hall im naben Birkenbach, wo in der Turnhalle des Turn-vereins an dem "Bserd" der Lederüberzug voll-ftändig abgezogen wurde.

Dabn b. Marienberg, 12. Jan. hier feierten bie Cheleute Burgermeister a. T. Ludwig Ara-mer und Charlotte, geb. Lehnbäufer, bas geit ber goldenen Sochzeit. Berr Pfarger Balbus bon Schonberg überreichte bem Jubelpaar Die bont Kuifer gewibmete Chejubilaumsmedaille und ein Erbauungebuch von bem bochw. Petrn Gifchof in Limburg. Die Gemeinbe ehrte ben Jubilar in Anbetracht feiner 32jahrigen Dienstzeit als Burgermeifter burd leberreichung eines Rube-

Bom Befterwalb, 13. Jan. In ber fom-menben Boche fest herr Bolfsvereinsfefretär Gottbardt (Frankfurt) in ber Meubter Gegenb feine Bortragereife fort. Berfammlungen finben flatt: am Montag, 15. Januar, abends in Dabn; am Dienstag, 16. Januar, abends in Meudt: am Mittwoch, 17. Januar, abends in Goldbaufen: am Donnerstag, 18. Januar, nachmittags 3 Ahr in Girob, abenbe in Grofholbach; am Freitag, 19. Jamiar, nadmittage 3 Uhr in Steinefreng, abends in Berob; am Gamstag, 20. Januar, abends in Wallmerob; am Conntag, 21. Januar. 10% Ubr bormittage in Gali, 3 Uhr nachmittags in Sunbfangen, 71/2 Uhr abends in Rentershau-fen; am Montag, 22. Januar, abends in Rieber-

Aus Wiesbaden

Dezentralifation ber Rahrungsmittels periorgung

Der Borftand des Berbandes der preusischen Land-gemeinden erkennt an, daß dei leicht verderblichen Rabrungsmitteln eine zu ftraffe Bentralisation schiedlich ist und eine größere Tezentralisation erüredt werden unklie Auch d. Abicking den Lieberungsberträgen b. Bomeinben binfictlich biefer Baren (ausichlieflich Dild) meinden peniedatien derfer waren aussignersich Nelden mit den Erzeugern ist empfehlens vert; es ind jedoch Sicherbeiten zu schaffen, daß die wirtschaftlich fidre-seren Gemeinden sich nicht zum Nachleil der weniger leistungssädigen zu reicklich versorgen, und daß den Gemeinden für die Lieberungsverträge nicht das gange Reich objen steht, sondern daß sie auf destimmte Ge-biete beichränft werden, wenn möglich auf solche, die sie schon im Frieden beliefert haben.

Rontrolle über Berfendung von Butter

und Gett Tas Reichsant bat die Boftamter angewiesen, in benjenigen Areifen, in benen Ausfuhrberbot: bestehen, Sendungen, die offensichtlich Speiseleit Butter, Buner-Sendungen, die offenticklich Sveiseiert Butter, Enkerichmals, Margarine, Kunstipeiseiert, Schweineichmals,
Speisetalg und Speisell enthalten, von der Polibeiörderung ausundliehen. Solds Speiseierte kannen
da sie der Verkierde und Verdrauchstragelung enttogen worden sind, ohne Entschädigung sugunsten des
kommunalverdandes enteignet nerden. Außeidem
setzt sich der Versender der Bestratung aus. Die Voliseidehörden sind berechtigt, das Handgeods der Reijenden auf lolche Gegentlände untersuchen zu lassen,
deren Ausfruhr berdoten ist. Im allgemeinen nerden
den zu dem Babuhot suhrenden Infuhrenden und auf
den nu dem Babuhot suhrenden Infuhrenden und auf
den Babuhojsvorvolätzen vorgenommen werden. In defonderen Ausfrahmendellien sind aber solche Unterfonberen Ausnahmefallen find aber folde Untersonderen Ausnahmeistlen sind aber solde Untersuchungen auch auf den Babnadien seide zuwisien. Die ein derartiger Ausnahmeistl vorliegt, die die dem volligktmäßigen Ermeisen des Polizeidennlen überlaften. Seinesfalls dari durch diese Untersuchung die glatte Durcklührung des Tilendahnbetriedes gestärt werden. Die Polizeideamten werden don Untersuchungen, welche auf dem Bahndol seldst vorgenommen werden kellen, vorder dem Bahndolfsvorstreter oder Fahrbeinkleiter tunlicht Mitteilung nuchen. Die Bahndolizeideamten find peruflicktet, den sonsten Bolizeideamten die der find verpflichtet, ben fonitigen Boligeibenmten bei ber Aububung ibred Tienftes innerbalb bes Bahngebiets Beiftand gu leiften, foweit es ibre babnbienftlichen Pflichten gulaffen.

Anmelbung von Andlandoforberungen

Fortgesetze Anfragen über die Anmelbung bon Auslandbforberungen perantalien die Sandelstammer ju Biesbaben, die begirtseingelellenen Firmen und ju Biesboden, die begittbeingeleichen germen und sonfige Interessenten darum hingsweisen, das irgendweise Ausführungsbestimmungen zu der einschägigen Berordmung vom 16. Dezemder 1916 noch nicht er-lassen sind und das insbesondere die Stellen noch nicht bezeichnet lind, dei denen die Anmeldung der Forderungen zu erfolgen bat. Sodald eine amtliche Berfügung bierüber ergangen ist, wird die Dardelstammer die Beteiligten durch die Tagespre zu biervon underwährlich in Remntnis iehen. unverzüglich in Renntnis jehen.

Begfall von Echnellgügen Bom 15. Januar merben borrnbergebenb folgenbe Schnelisuge ausjallen: D 249 Frantjurt a. DR. ab

10.02 burmittags, Wiesbaben ab 10.50 burmittags, 1980s an 2.17 nadmittags. D 250 ab 3.43 nachmittags, Rieberlahnibrin an 5.30 Uhr nadmittags, T 350 Coblens ab 5.14 nadmittags, Mains ab 7.00 abends, Frankurt a Br. an 7.38 abends — Ter T-3ng 350 (noin ab 3.28) wird bis Coblens burchgehibrt. (Andunk 5.10 nadmittags) und um 5.20 nach Rieberlahntürin geleiter (Unfunkt 5.28), von woer um 5.36 nadmittags im Habrilane des T-3nges 250 weiterlährt. — Andunkt Wiebendden 7.07 und Frankurt a. M. um 7.59 abends

7. Uhr Labenichluß Um ben Bünichen des Magiftrates betreffs Lichtersparnis entgegen gu fommen, bat auch die hiefige Ortsgruppe des Reichsverbanbes beutider Feinfoftfaufleute befchloffen, von Montag, den 15. Januar ab, um 7 Uhr abends ihre Läden ju ichliegen.

Andzeichnung Tem Oberbuchdalter und Bilteoporfieher ber Ral). Landesbant herrn A. Franz wurde der Rote Ablet-orden 4. Alasse verlieben.

Tötlicher Unfall Auf bem bieligen Sauptbabnbof ereignete fic. gestern Bormittag 10 Uhr ein bebouernswerter Unfall. Eine Fran A. Beiliger bon bier, 48 Jahre alt, wollte ihren verwundeten Gobn auswarts besuchen. Gie befand fich auf bem Babnfteig, nabe bes Ranbes, als ber Bug eingeschoben wurbe. Bloblich fiel bie Frau vom Babufteig ab und geriet anrichen Mauer und Trittbrett, twofelbst ber Körper ber Frau bergrt eingezwäugt wurbe, baß man zur Berausschaffung ber Frau beis Trittbreit aussägen mußte. Die Frau criitt febwere innere und Beinverlegungen. Die Ganitatswache verbrachte bie Berungliidte nach bem fraulenhaus, wofelbet bie Frau afsbalb verftarb. Ueber bie Urfache bes ungfücklichen Sturges wurde Folgenbes ergabit: bie Fran fet bon binten burch bie brangenbe Menfchenmaffe ben Steig hinuntergestoßen worben. Ber bie Berhaltniffe fennt und bas Ungeftum bes reifenben Bublifums beim Einfahren bes Buges ichon öftere beobachtet bat, bem wird biefe Schilberung richtig exideinen.

Berein für Rünftler und Runftfreunde Als Solift für die am Dienstag, den 16. Ja-nuar im Zivilkafino um 71/2 Uhr ftattfindende fiebte Beranftaltung ift der bekannte und hochgeichante Cellovirtuos herr Brofeffor Baul Brummer aus Wien gewonnen worden. Derfelbe wird fich auch auf der Biola da Gamba boren laffen. Das Programm ift ein febr feffelndes. Drei bier unferes Biffens noch nicht gur Aufführung gelangten Werfe fommen 3um Bortrag. Sonate von Bach für Biola da Gamba und Rlavier, Rongert für Biola da Gamba von Stamig und Kongert für Biolon-cello von Tartini. Bet letteren beiden Berten wirfen ale Begleitung ein Streichquartett und wei horner mit, ausgeführt von Mitgliebern ber hiefigen Rgl. Rapelle. Die mufikaliche Leitung liegt in ben bewährten Sanden von Brof. Manufiaedt. Rach alledem fteht den Befuchern der Beranftaltung ein feltener mufitalifder Genug bevor. Richtmitglieder erhalten Eintrittefarten in den befannten Berfaufoftellen.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Ranigliche Schaufpiele Freitag, ben 12. Januar 1917: "Tes Meeres und ber Biebe Wellen" Traueriviel in fun Aufgugen von Fr. Grillparger. In biejem Traueripiel bat uns Grill-parger nicht nur jeine ichonfte Tide ung gegeben, fonbern auch ber beutichen Literatur bie berrlichfte Liebes-tragobie geichenft. Tas Motio bes Studes behandelt bie befannte bero und Leanber Gage, bie ber Tidter bier munberbar ftimmungoboli gestaltet bat. Geillparser war feine Rampinatur, er icheute ben Kampt im Beben und in ber Tidnung; feinem innerften Weifen nach, war er mehr der veiblichen Gatiung ver-nandt und deshalb beiähigter der weiblichen Blinde auch in seinem bichterischen Gestalten bester und inner-licher nachzuempfinden, als je ein anderer. Während die sidrigen Tichter den Frauen als jolche huldigten, sie aber in ihren Tramen nur als zweisentsprechende

aber in ihren Tramen nur als swedentsprechende Gestalten ihren Helben beigaben, war Grillvorzer ihnen mehr. — er war ihnen Berfamber und Freund.
Wenn Heinrich Le u be der Ansiche war, das die Birfang beies Sesiche "mit der Dero seht und fällt", so ist ihm inistern Recht zu geben, daß die Gestaltung der Dero beionders, aber auch die des Leanders und der übrigen Bartien viel dazu beitragen, eine mehr oder weniger günstige Aufmahme bei dem Publishun zu erzielen. Tag aber der Ertofg gang in den Handen der Tartiellenden liegt, ist dem dere ihren und sielen Taß aber ber Ertofg gang in den Handen der Tarteilenden liegt, ift bei dem bereichen Motiv und der nundervollen Musik der Berse midst anzunehmen. Wag es aber nun sein wie es will, wir konnen unt der Gestaltung der dere den Fel. Werner vollent zu-trieden sein. Ihre Tellamation war klar, rein und dentlick; der Sviel bein secklich complunden und ab-gestätet, unabgelenkt von allen weltsichen Leiden-leisten und Gedanken, tungträulich verträumt, schen und zurückbeltend in auskeinneber Liebe, war ihre ge-vosche patiteliche Sinnlickeit doch noch zu sehr der balten. Ert als bewust Liebende war des Kecker-in ihrer Tariellung wieder auf der Hohe. Woll Gehn-just, sernschweisend in ihren Gedanken, undeklimmert um ihre Intriguen ipinnende, grandame, das Recht inds, fernichtreifend in ihren Gedansen, undeklimmert um ihre Intriguen spinnende, graniame, das Recht erbeischende Umgebung, weilte sie in glücklicher Traumseligseit nur noch in Beanderd Welt – dei ihm, barrend der lickeverdechnden Racht und seiner erwartend. Dartbertsiged Schickal oder turchtbared Traumbild? Ein Todeschnen durchichauert ibren jungen, iednenden Körder, – doch über Miles lag die siegende Holmung! Tann das Erwachen, das einisten, die bernichtende Erfenntnis der Wieslichkeit, ungebeuerlich tiet im verzweiselten Schmerz, trogisch arge in ihrer undeunzumen Liebe zu dem Toten. Im ungebeuerlich tiet im verzweiselten Schmers, trogsich aroß in ihrer unbeusgiemen Liebe au dem Toten. Im Gangen eine Darftellerin, wenn auch nicht immer auf meisterbalter Höbe, so doch von seinem, sinnigen Sersländwid. — Als Gegenvart seinem, sinnigen Sersländwid. — Als Gegenvart seinem, sinnigen Sersländwid. — Als Gegenvart seinem, sang gläcklich un seiner Taribellung als unbeholtener, tävvischer, unseriahrener Jänglung, drach er sich doch aber Arigend Bahn als Lebender, der sichwingen den berbeitener Glut, inderknifts dängt an dem Chieft seiner Piede, von beiher, killer Schusucht gerrieden, elle Geigden trodend und überwindend. Tas Temelle Gleigden trodend und überwindend. Tas Temalle Gejahren trobend und überwindend. Das Tem-perament seines Spieles, sowie seine sonftigen törper-lichen Borsfige mochten es ihm leicht, auherlich eine Idealgestaltung bes Leander wiederzugeben, während Idealgestaltung bes Leauber wiederzugeben, während an den seinen lietischen Stellen ihm nach mehr Berinnerlickerung zu wünschen wäre. Sein Freund Raufleros (Herr Everth) war den ertrickender Lebbattigkeit, Urwücksigleit, während derr Kollin, mit seiner fein volintierten, destamatorischen Spracke würdig und bedeitsvoll den Hater des Tempels wiedergad. Derzlich war die Gestaltung der greifen Eltern der Sero durch Kran fludn und Serrn Rebust.

Tas vollherette Dans senderte der ausgezeichneten, unter der befannt guten Kübrung des Serrn Reguleur Legal war beim Kulführung, änserh lebbatten Beisall, iodan man bosten darf, dieses Trauerspiel noch östers auf dem Spielann unterer Könlichen Beisall, iodan man bosten darf, dieses Trauerspiel noch östers auf dem Spielasten unterer Könlichen

Die Sometog-Aufführung von R. Bagnere "Die Baltüre" bruckte gleich brei Gafte auf einmal. Bor allem als Siemund herrn & v. Schend, ein Bruber unseres beliebten Buljo. Wenn ich richtig informiert bin, war es bas erde größere Auftrebn bes Sangers überhaupt und von beiem such nur beaus betrachtet, fann wan die Leiftung auch nur be-urteilen. Die Stimme ift noch nicht grungend burchgebilbet, fin gebundenen Gleiang nicht weich und trag-fabig genug, die Hohe nicht tein und flackernd aber febr traftig. Die Bestamation dentlich und bas Spiel poenig felbitanbig auch su wenig eigenertig alte berbrauchte Bilbnenbewegungen, aber feinesialls angitlich - Gute Anlagen find niche gu leugnen und laffen sich dem jungen fahr niche zu leugnen und eitrigem Studium sicher noch gute Veiltungen erwarten! Muste derr d. Schmif aber als erfte Rolle im Biesbademer Hoftbeater wirflich den Siegrund mablen? - Bielleicht barte er mit einer weniger fchweren Rolle eber ben Boben getunden ben er judt.
- Mis Gieglinde borten wir Frau Rorft-Ulbrig

- Bielleicht ift es im Intereffe ber Gangeren, ald Baft. wenn man nicht mehr fagt, als bag fie febr gut ausfah, febr beutlich bellamierte und bag ibr fratiger Messosopran mehr nach Alt neige und bettimt bie boben Tone — aber ich wollte ja nicht mehr als notig laven. — Die Sieglinde ift eine der bereichisten Franzengestalten in Wagners Opern, voll Boelle und ipreckender Larftellungsmöglichkeiten — Fran Korst-Uldrig ist eben keine Sieglinde. — Als deut er Gast lang Derr Lattermann den Wotan. — Diefe tiger Messofobrun mehr nach Alt neige und borunt sang Derr Battermanu ben Woton. — Diefe Leitung ift die eines Denkenben und mit wirflichen immitteln ausgestatieten Rünftlers. Tarftellung, Anifailung und gelangliche Wiedergabe waren die auf die tragischen dellen sehr gut und ein nicht zu unter-schöhender Borteil in die berrliche Dellamation des Konfelerk — Schade, daß der Wotan in der Wastlire oviel Tone bat, Die Beren Battermann in Die Stimm. lage nicht paffen, fonft mare feine Beiftung eine noch ungetrübtere gewesen. Den meisten Beisalf erntete baber auch ber leute Aft. — Die Wassilren, von unieren bekannteften Mitgliedern gejungen, waren bied-

mal "bombensicher" und die Stene der Belnhisde — Jrl. Englerth eine Brackleistung — mit Wotan. Wotand Abscheid und der Feuerzander werden eben in der guten Wiedergade wie immer auf das Bublitum. — Derr Edard, der sich immer mehr einer deut-lichen Andbracke zu seinem Borteil besleißigt, war ein stimmgewohle zu seinem Borteil desleißigt, war ein stimmgewohle zu seinem Bret. has d eine iehr aute Briefe febr gute Fride.

Ral. Schaufpiele. Deute Montag gelangt tas Luftspiel "Ter siebente Tog" jum erften Male wieber-holt jur Aufführung (Ab. A). Am Freitag, 19. Jan-geht Ibsend feit bem Jahre 1909 bier nicht mehr gegebene Schauspiel "John Gabriel Borsmann" im Ab. C in Szene (Antang ? Uhr).

Das "Miratet" im Thaliatheater. Die Aufführungen beginnen bente Montag unb finden täglich brei Borftellungen, nachmittags 4, 6 und 8 Uhr, ftatt. Die Jugend bat in Begleitung Erwachsener bei vollen Breifen Butritt. Bas bie entgildenbe Phantafie ju erfinnen vermag, ift in "Wirafel" zu ichauen: Aufalige von berrficher Pracht, Bolfdfaenen in großer Still trene und wunderbare Raturbilder mit griffe teltenischen Schönbeiten. Tagu bie frimmungs volle Mujit von Sumperbind, Granenchore und Sologefang, alles bagn angetan, bie Befucher tief an ergreifen.

Aus dem Bereinsleben

Altarberein Gt Bonifattus. Den tag: Arbeitoftunden vorm. von 10—12.30 und nachm pon 3.15-6 libr.

Marien verein. Der Kath Leberrinnenberein ladet die Mitglieder ein zum Bortrage des Deren Bater Stocknown aus Frankfurt, "Der Kondan tand Ka Bildung". Der Kortrag findet fintt Mittwoch, den 17. Januar 3.15 Uhr, im oberen Saale des Leje-vereins. Eintritt 50 Big.

Ortsgruppe Wiesbaden.

Vom 15. Januar ab schliessen unsere Mitglieder ihre Läden

um 7 Uhr abends.

Höchstpreise für unterirdifde Rohlrüben.

Auf Grund der Bundesraisverordnung vom 25. September 1915 begw. 4. Rovember 1915 werden biermit für die Abgabe von unterirdischen Kohlrüben im Aleinhandel folgende Süchstpreise festgesett:

für 1 Pfund 5,5 Pfennig 11 5 ,, 10 55 10

Wer gegen vorftebende Anordnung verftößt, wird mit Geldftrafe bis au fünfachnhundert Bart oder mit Gefängnis bis au fechs Monaten beitraft.

Die Berordnung tritt fofort in Rraft. Biesbaden, ben 18. Januar 1917.

Der Magiftrat.

der am Dienstag, ben 28. bs. Mto., abende 814 Uhr im unteren Gaale der "Bart-burg", Schwalbacher Strafe 51, ftattfindenden

erften ordentlichen Ausschukfikung werden die Bertreter der Berficherten und ber

Arbeitgeber hierdurch eingelaben. Tagesorbuung:

Bahl eines Borfigenden und zweier Stellver-

Berlefung der Berhandlungeniederichrift ber lemen Anofdußfitung, Bahl eres Ausichusses zur Prüfung der Jahresremung,

Restsettung bes Boranschlages für bas Gefchaftsjahr 1917, Conftiges.

Biesbaden, den 14. Januar 1917.

Der Raffenvorftanb: Muguft Jedel, Borfipender.

Städt. Berkaufsftellen

Adolfftr. 1 Bertramftr. 25 Selenenftr. 25 Bleichftr. 26

Geränd. Steinbeißer 45 Pf. ein viertel Pfd.

Meine Inventur ist beendet!

Als besonders preiswert empfehle ich: Kostūm- und Manteletoffe, schwarz und farblg.

Karierte Wolfstoffe in allen Preislage Lodenstoffe, gute wetterfeste Qualitaten. Für elegante Kleider:

Eollenne - Taffete - Rippseiden -Créps dechine—Cachmiere Seiden— Karlertou, gestreifte Körperseiden - Samte in grosser Answahl und Qualität.

Wieder eingetroffen ! Schwarzer Lindoner Samt. Soldenreste für Blusen und Besstrzwecke.

Wiesbaden Rheinstrass32. - Alleeseite

Printiller Cold. Madellie

Paul Rehm, Zahn: Praxis Friedrichstraße 50, L

Zahnschmerzbeseitigung. Zahnziehen, Nervtöten. Piombleren, Zahn-regullerungen, Künstlicher Zahnersatz in div. Ausiührungen u. a. m.

Sprechst,: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Nach kurzem, mit Geduld ertragenem Krankenlager, verschied in Gott, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, unsere gute, getreue Mutter, Schwlegermutter, Großmutter, Frau

geb. Schreiber im 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbilebenen:

Josef Fischer Anna Hergt, geb. Fischer Jacob Fischer

Adelheid Fischer, geb. Herith With. Hergt Helene Fischer, geb. Herber und acht Enkel.

Wiesbaden, Hadamar (HofUrseltal), Eltville (Hor Steinhelm). den 11. Januar 1917.

Die Beerdigung findet in der Stille statt. Von Kranzsphoden und Beileidsbesuthen ti tet man absehen zu wollen. Die Seclenwesse findet statt in der Dreifaltigkeitskirche am Donnerstag, früh 7:30 Uhr.



Mm 24. Dezember 1916 ftarb unfer innigitgeliebter Sohn und Bruder, ber Musketle:

Johann Rackn im Alter von 21 Jahren, bei einem Sturmangriff in Slebenburgen, ben

Belbentod fürs Baterland. Die tranernd hinterbliebenen Gitern

> und Comefter: Adam Radin, Rath. Radin Eva Radin.

Erläs ans dem Berfaut von Bostfarten uho.
255.10 [M: Geb. Rath Bäckel (Marcob Berla)
250 M: Fran Generalfentnant E. Loof (Te. Bl.)
200 [M: B. O. Ungerer für Fran Oberft Sichert
Wor 100 M: Sammlung der Landesband-Beamern
(Rajl. Löt.) 56 M: Mentner Depoenceich (Konnisgabet 50 M; Landger Fräß. Mende (Jan Bebe)
50 [M; Brot. Schneiber (Buchschlung von Latit d.
20 [M; Fran Lehrer Evildaner 10 M: Lenkell
10 M: Fri Dedi und Kärth Nieinick 10 M: Wiesbabener Tanklette Angentung 10 M: Kol. To-

minen-Armant (Beident eines Zahlung verlich igen 5.6; Fran Dr. Dertinger 5.6; Dierk or Divid on 4.6; Konrad Amann, Winfel (Aheingan) 1.6.

533 728.35 36.

Bieberiger Ertrug ber mei'en Samufung

Bir bitten bringend um weitere Goben.

Bremthal, den 12. Januar 1917.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, den

Dienstmann

Alois Beck

nach kurzer Krankheit zu sich zu rufen.

Die trauernaen Hinterbliebenen. Wiesbaden, Frankfurt a. M., den 13 Januar 1917

Die Beerdigung findet Dienstar, den 18. Januar 1917, nachmittags 2.30 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Kathol, Männerverein, Wiesbaden,

Unser langjähriges Mitglied des Vereins

Herr Alois Beck

at sanft im Herrn entschlafen. Die Beerdigung nodet am Dienstag, den 16. Januar, nachmittags 21., Uhr, von der Leichenhalle des Südfriednofes aus statt. Um zahlreiche Beteiligung birtet DER VORSTAND.

Einf. gurichäumenb, feft., weiße Seife Pfd. 1 Mk.

folange Borrat Philippobergitraße 23, pt. I.

Zweite Sammlung — 57. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen ur die frei-

willige Dilfetatigteit im Rriege, Areistomitee vom Roten Areng für ben Stadtbegirt Wiesbaben, in ber Beit vom 6. bis einfchl 12. Januar 1917.

1000 14

56 837,70 ;#.

Kindermadchen bas auch etwas hamberbeit übernimmt, fofort gejucht. Miller, Dotel Ginber: Wiesbaden.

Bon bente an prima

Sannoveraner Fertel

gu haben bei

Cras, Schweinehandlung, Schierftein Mittelftrage 15.

Granaten-Ragelung.

Leoni, Bils & Co. 15 .M; Dotel Minerog 16.80 M;

Single gu Gaubernbach 13.17 .4; and Bertant

Carnifon-Loumando 418.75 M; Ja. Goupil,

Bisberiger Ertrag ber Grana en - Ragelung

Begen etwaiger Gebler, Die in bem beutigen

Gabenverzeichnis unierlaufen sein sollten und die fich leider nicht immer verweiden lassen, ge-ungt eine furze Rotis an das Creiskumster vom

Roten Greng, Sigl. Goloft. Mittelban linfa.

Kreiskomitee vom Roten Kreug

für den Stadtbegirk Biesbaden.

Erning Haus für Leielligung aller Vertraumns-Angelogenheit la Roftennann. Haupteiter: Bortin. Ptilalen: Hamburg, Frankfurta.M. Detektei-Zukunft G.m. S.H. Wiesbaden, Langgasse 28/30, Ecke Rimerter 1 Oberwechungen, Ermittelungen.

Bein: u. Sekt-Korken (gebrauchte) zahlt die höchsten Preise

J. H. Weih, Korkichneiderei Wiesbaden, Dogheimer Srafe 6.

Samstag, den 20. Januar 1917, abends 8 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses:

des Herrn

Bruno Goetz, Riga

Die deutsche Kultur in den baltischen Provinzen mit Lichtbildern

Der Ertrag ist lediglich für die in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Deutschen bestimmt.

Intritiskarten zu Mk. 2.-, Mk. 1.- und 50 Pfg.

Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, ben 15. Januar, nadmittags 4 Uhr. Abonnemente-Mongert bes Stobinden Rurabonnemente Konsert des Stadischen Antsordeiters. Leibung dermann Jimer, Städischer Kurlapellmeister. 1. Mit Tickentand und Schwertern, Narich (F. v. Blon). 2. Ouvertüre zur Oper "Der Madlenbail" (D. F. Ander). 3. Serenade für Höhte und Honle auf der Oper "Martha" (F. v. Flotow). 5. Ich iende dies der Oper "Martha" (F. v. Flotow). 5. Ich iende diese Allumen die (F. J. Bagner). 6. Ouvertüre zur Oper "Sampa" (F. Derofd). 7. Hantalie auf der Oper "Vohengrin" (R. Bagner). 8. Bapageno-Bolla (H. Stafin). & Menda 8. Uber Mannennen. ok Abends 8 Uhr: Abouncments-Rongert bes Seabt Kurvecheftere. Beitung: Bermann Jemer, Stabt. Rurlapelimeifter. 1. Duverture gu "hamiet" (E. Bach. 2. a) Gavotte aus ber Oper Ibomencue", b) Romange aus ber Oper "Figuros ochgeit" (28. A. Mogaet.) 3. Arie aus ber Oper Stradeila" (F. v. Fletow). 4. Traumbilder, Fan-glie, Bitber-Solo: Derr Balter (D. Ch. Lumbbe). Duverriere zu "Tie ichone Galaibee" (F. v. Suppe). Manarellen, Balger (Joh Strauh). 7. Mirtation (2. Sted). 8. Fantafie and ber Dper "Fauft (Ch.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Montag, ben 15. Januar, abenda Uhr. Ab M: Der flebente Tag, Buftipiel in bert Atten von Rudolph Schanzer und Ernit Welind — Bergonen: Joachim von Rögelin: Gere Andriano — Ludmilla, feine Pran: Fran Ruhn — Charlotte, beren Tochter: Fri. Meimers — Dans von Siechans Beonore von Langenthal: Derrmann Sittmerfier von Rubian herr Schried - Zentoifelle Bettori: Frau Doppelbauer - Sponstinello: herr Chrens - von Tobibbif, Ordonangoffnier: herr Bernhöft - Onfel Cambreche: herr Solbin - Danna, feine Graut Frl. Schwert - Brigitte, Danshalterin, Frau Engeinann - Sielpe, Rnecht bei Ragelin: herr Gerharts - Echtermener, Birt: Herr Rehfow — Agathe, fein Mündel: Fri Rumme — Tante Amalia: Frau Schröber-Kantinsk — Lisbeth, ein vierfähriges Kind; Eina Neumann — Ende 9 30 Uhr.

Residenz-Theater

Wielbaben, Dontag, ben 15. Januar, abemp 7 Uhr: Derrichaftlicher Liener gefucht. Schmant is brei Alten von Gugen Burg und Louis Taufftein. -Embe 9 Uhr.



Thelia-Theater Mod. Plebifpiele Toglich nadm. 4-10: Erftfl. Borführe Bom 15. Jonnar bis einfdel, 10. January toglich 3 gefchloffene Borftellingen Rafimittage 4, 6 unb 8 Uhr Das Mirahel, ben Dr. Cen

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-9

Die "I Haup Manti

* 2 beiben perau frambigi rat if Rriege find Die gemäß polnisch und Do

worben. Leben a Staaten mur geje bewuß Beroll fanber most an with wis mille erf len 28011 Mittelmo Stantero barauf b fich feim

wor bem

Wittel ar

ind Jun

absufchüt umfo bå murbe ur mealidife ip fein. 1 biefer Ra ben Wib größert, Rändige Ber Belt bringen. gefügt, bo вин (беб gaben no point form

es nicht len aus HIME Diele etgenen den Gel ftiden. De wirb, bare Ter B Staaterat leit bie mahnt Staatel furomen.

aung be

en an i alfung tieften tie

repenseirig

unde Gra ogen sive tien Raife piberlegen ob toit be enamnte Wate moch cinbr alle nit Sanbe Heteforach mb fterber surte bes mimer bei raften Bi men bur nd Englas nam richti ents in b

timer total lot ble 9 ent au fch olen felb as aberne ten Stnat igen; bie ne banfen & feiner etheugt, glich erfi n mögen

Ate Oleo e Antiinb ner ber arional terfaubel ulgabe fei olmithen ?

ben nenen feinbliche L Die ride